



- x Schule für historisches Fechten des 13.-17. Jahrhunderts,
Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung historischer Fechtliteratur
- x Vertrieb von Blankwaffen, Rüstung, Gewandung, Töpferware u.v.m.

NIBELUNGEN KURIER, 25. AUGUST 2001

Das Mittelalter erwachte

Buntes Treiben auf den Torturmplatz / Wormser Nibelungen-Thorpe professionell



Ob heute oder früher, immer wieder das gleiche Spiel. Auf der einen Seite da tummelt sich das Volk und lässt sich von Feuerspuckern, Gauklern, Minnesängern, Recken und deren Schwertkunst erfreuen, auf der anderen Seite, da tafeln die Fürsten...! Getrennt durch die Mauer, die doch so verbindend wirken sollte...!

Zumindest so geschehen am Samstag, als um 16.30 Uhr die geladenen Gäste der Eröffnungszeremonie des Nibelungen-Museums beiwohnten und drüben, auf der anderen Seite der Stadtmauer, die just zu jenem Moment eine neue Ära antrat, „Kramer Zunft und Kurtzweyl“ aber auch „Nibelungen Thorpe“, die ins mittelalterliche Zeitalter einluden.

Da konnte man sehen, bunt und hautnah erleben, wie früh morgens das Volk erwacht, wie der Landvogt eintrifft und wie die Spielleute lustige Weisen, aber auch Klamauk und viel Irwitziges zum Besten gaben.

Marktleute versammelten sich um zu feilschen. Ein Schmied bog das heiße Eisen und drüben auf dem großen Platz, da maßen sich die Ritter im Kampf. Und so mancher der stolzen Herren wurde von einer Frau besiegt, damals schon! Unbeeindruckt von allem badete da der Kleine in seinem Holzzeimer, ebenso unbeeindruckt war der Gerber bei seiner Arbeit...

Wieder einmal gastierten die Damen und Herren von Kramer

Zunft und Kurtzweyl in den Stadtmauern, diesmal nicht am Dom, sondern auf dem Torturmplatz um als Ergänzung zum historischen Zeitpunkt, der Einweihung und Eröffnung des Nibelungen-Museums, den historischen Touch zu geben. Mit eingebunden diesmal sogar „Wormser Gewächse“: „Nibelungen Thorpe standen den Profis um nichts nach, weder im Schwertkampf noch bei den lockeren Sprüchen, die genauso beleidigend wie begeistert waren.“

Könnte es dem einen oder anderen – bei soviel Geschichte am Wochenende – schwergefallen sein, wieder ins normale Leben zurückzukehren...?

Fotos und Text: Rudolf Uhrig

INTERNET

Mail@Krifon.de
www.Krifon.de

TELEFON & FAX:

Telefon: 0 700 – 57 43 66 – 00
Telefax: 0 700 – 57 43 66 – 00

KONTAKT:

Christian Bott
(Inhaber & Trainer)